

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières  
**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres  
**Band:** 23 (1925)  
**Heft:** 2

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES  
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule. — Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre, Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □  
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern  
(erscheinend am zweiten Dienstag  
jeden Monats)  
und 12 Inseraten-Bulletins  
(erscheinend am vierten Dienstag  
jeden Monats)

No. 2  
des XXIII. Jahrganges der  
,Schweiz. Geometerzeitung“.  
10. Februar 1925

Jahresabonnement Fr. 12.—  
(unentgeltlich für Mitglieder)  
—  
Inserate:  
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

## Der gegenwärtige Stand der Revision des eidg. Landwirtschaftsgesetzes.

(Schluß.)

9. *Rückzahlung bezogener Beiträge.* Der Bund hat seit einer Reihe von Jahren an die Subventionierung von Bodenverbesserungen in unmittelbarer Nähe von Städten oder industriellen Ortschaften, wo die Wahrscheinlichkeit besteht, daß das meliorierte Land in nicht ferner Zeit überbaut wird, die Bedingung geknüpft, daß der bezogene Bundesbeitrag zurückbezahlt werden muß, wenn das Land innert einer bestimmten Frist, in der Regel 15 Jahre, der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen wird. Luzern, Obwalden und Aargau empfehlen nun die Aufnahme einer entsprechenden Bestimmung in das Gesetz. Die Rückerstattung der Beiträge hätte auch bei spekulativen Verkäufen des verbesserten Landes zu erfolgen. Luzern will für Handänderungen von Gebieten, die mit öffentlichen Mitteln verbessert wurden, die Genehmigung des Kantons vorbehalten.

10. Die Frage des *Realersatzes bei Zerstörung von Kulturland durch Errichtung von Stauwerken u. dgl.* wird in einigen Eingaben ebenfalls berührt. Der Gesetzentwurf des Bauernverbandes enthält hierüber nur die Bestimmung, daß die Besitzer derartiger Werke die nötigen Vorkehren zu treffen haben, um die schädlichen Einflüsse auf die Bodenkulturen zu ver-